

Beratungsgespräch für das Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten

Voraussetzungen

Die Schülerinnen und Schüler stellen eine Arbeitsmappe zusammen und bringen diese an die Abklärung mit.

Die Arbeitsmappe soll Arbeiten aus dem Unterricht in den Bereichen Bildnerisches Gestalten, Technisches Gestalten und anderen gestalterischen Tätigkeiten enthalten. Diese sollen durch privat entstandene Arbeiten, Skizzenbücher, Fotos etc. ergänzt werden. (Richtwert: je ca. 10 Arbeiten aus der Schule und privat entstandene Arbeiten). Die Arbeiten müssen auf der Rückseite mit Name und Entstehungsjahr versehen und jeweils als „privat“ oder „Schule“ gekennzeichnet sein.

Format der Mappe: Maximal A2. Grossformate und dreidimensionale Arbeiten können fotografisch dokumentiert werden.

Beratungsgespräch

Thema des Beratungsgesprächs sind die vorliegenden Arbeiten, die Beweggründe für die Wahl des Schwerpunktfachs, sowie die fachliche Selbsteinschätzung der Schülerin oder des Schülers.

Das Beratungsgespräch findet in der Regel in Fünfergruppen im Beisein von einer Fachlehrperson Bildnerisches Gestalten statt. Vor/nach dem Gespräch haben alle SchülerInnen an einer kurzen Informationsveranstaltung die Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich weiter über das Schwerpunktfach zu informieren.

Die Mappen können unmittelbar nach dem Gespräch wieder mit nach Hause genommen werden.

Gesprächsthemen

fachliche Voraussetzungen
Entwicklungsfähigkeit
persönliches bildnerisches Ausdrucksvermögen
Bildkompetenz und Reflexionsvermögen
Motivation und Engagement für Bildnerisches Gestalten und die Wahl des Schwerpunktfaches